



**WELCOME TO
„THE UNIVERSITY OF THE SUNSHINE COAST“**

**Anna-Lena Führer, 2128315
Fakultät für Wirtschaft, Internationales Wirtschaftsingenieurwesen**

KOMMEN UND GEHEN

Vorbereitung

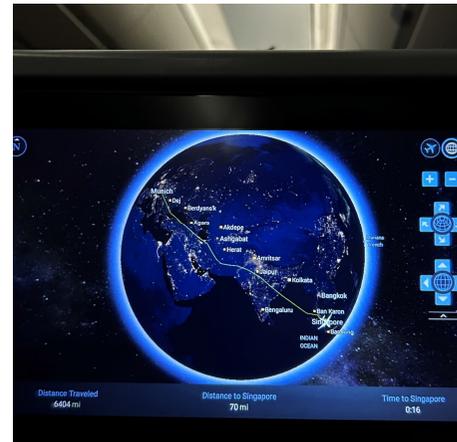
Meine Vorbereitung auf das Auslandssemester hat ca. 1 ½ Jahre davor mit der Bewerbung im Mobility Portal begonnen. Ich habe mich zusätzlich bei der Auslandshochschule im Online Bewerbungsprozess für das „study abroad program“ beworben. Nach der Zusage und der Abstimmung der Kursauswahl ging die eigentliche Vorbereitung los. Ich habe zunächst ca. halbes Jahr vor Abreise die Flüge gebucht. Für ein Studium in Australien braucht man ein Studentenvisum, das auf der Website der Australischen Botschaft ein paar Wochen davor beantragt werden kann. Neben dem Visum habe ich ein australisches Bankkonto (sog. „Everyday account“) ca. 2 Wochen vor Abreise eröffnet. Dies wird benötigt, um später einmal die Kaution der Wohnung wieder zurückzubekommen. Um das Auslandssemester zu finanzieren, gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten. Zum einem kann man sich um ein Stipendium bewerben z.B. beim DAAD oder auch das Auslands Bafög beantragen. Ich würde auch jedem empfehlen einen Internationalen Führerschein für ca. 16€ zu beantragen, wenn man auch mal plant ein Auto auszuleihen.

Anreise

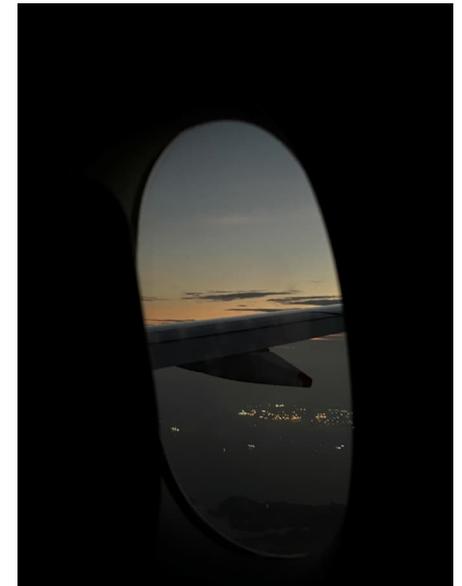
Um nach Australien zu kommen ist min. ein Zwischenstopp notwendig. Da ich mit Singapur Airlines geflogen bin, hatte ich meinen ersten Stopp nach 12h Flugzeit in Singapur, wo ich dann ca. 3h Aufenthalt hatte. Danach ging es mit der gleichen Fluggesellschaft 8h weiter nach Brisbane.

Verkehrsanbindung

Die University of the Sunshine Coast liegt ca. 1 Stunde weg vom Internationalen Flughafen. Ich habe einen Transferbus mit dem Anbieter X-Icon vorab gebucht, der mich pünktlich zusammen mit paar anderen abgeholt hat. Wenn man es bequemer (aber auch teurer) möchte, kann man sich natürlich auch ein Uber direkt am Flughafen bestellen. Eine letzte Möglichkeit an die Sunshine Coast zu kommen wäre die Kombination aus Zug + Bus, die jedoch um einiges mehr Zeit in Anspruch nimmt.



Bilder: Anreise nach Singapur



BESONDERHEITEN DER STADT



Klima

Da ich mein Auslandssemester im deutschen Sommersemester gemacht habe bin ich im Spätsommer Australiens angekommen. Jedoch sind die Temperaturen im Laufe des Semesters gesunken, da dann der australische Winter begann. Die Temperaturen lagen dann im April bis Juli bei ca. 20 Grad bzw. nachts bei 10-15 Grad. Es lohnt sich also auf jedenfall ein zwei Pullis mitzunehmen für kältere Nächte.

Lage

Die University of the Sunshine Coast liegt im Ort Sippy Downs, der zum Staat Queensland gehört. Die Sunshine Coast ist wiederum eine Region in Queensland. Die nächstgrößere Stadt ist Brisbane und mit dem Auto circa in einer Stunde erreichbar. Sippy Downs ist ca. 20min mit dem Auto von den Strandorten Alexandra Headlands & Mooloolaba entfernt. Wir sind jedoch meistens mit dem Bus gefahren, der direkt an der Uni eine Haltestelle hat und mehrmals am Tag in die verschiedenen Ortschaften fährt. Dann muss man jedoch etwas länger Zeit einplanen, um an den Strand zu kommen. Die Sunshine Coast besitzt zwei große Shopping-Center, Sunshine Plaza & Kawana Shoppingworld, die ebenso mit dem Bus gut erreichbar sind. Durch den regionalen Flughafen an der Sunshine Coast, ist die Region ein guter Ausgangspunkt für Reisen, da weitere Metropolen wie Melbourne oder Sydney sowie Cairns und das Great Barrier Reef nur wenige Flugstunden entfernt sind. Wenn man etwas weiter reisen möchte, wie z.B. Neuseeland oder Bali ist dies vom Flughafen Brisbane natürlich auch möglich. Rund um die Sunshine Coast gibt es auch viele Ziele, die man in wenigen Stunden per Auto erreichen kann. Dazu gehört die Gold Coast, der beliebte Urlaubsort Byron Bay sowie die größte Sandinsel Australiens Fraser Island.



KULTUR UND TRADITION

Während meines Auslandssemesters an der University of the Sunshine Coast in Australien hatte ich die Möglichkeit, die reiche Kultur und die tief verwurzelten Traditionen des Landes hautnah zu erleben. Bereits in der Willkommensveranstaltung wurde deutlich, wie wichtig die Geschichte und Kultur der Aborigines hier ist, denn drei Ureinwohner nahmen an der Veranstaltung teil und führten traditionelle Zeremonien & Tänze durch. Diese Erlebnisse waren nicht nur beeindruckend, sondern auch lehrreich, da sie uns die Bedeutung und das Erbe der Aborigines näher brachten. Ein weiterer Ausdruck des Respekts und der Anerkennung gegenüber den indigenen Völkern war, dass wir in den meisten unserer schriftlichen Arbeiten eine "Acknowledgement of Country" einfügen mussten.



Bild: Willkommensveranstaltung an der University of the Sunshine Coast

LEBEN UND FEIERN

Unterkunft

Vor Ort gibt es mehrere Möglichkeiten zum Wohnen. Zum einen gibt es 3 Studentenwohnheime etwa 3 Gehminuten von der Uni entfernt, Varsity Apartments, UniCentral und The Village. Varsity Apartments, indem ich selbst gewohnt habe, gilt unter den Wohnheimen als Partywohnheim, indem auch alle Aktivitäten der Orientation Week stattfinden. Vorteile sind klimatisierte Wohnungen, ein großer Volleyballplatz sowie BBQ-Flächen und 24/7 Security. Ich habe mir dort mit 3 anderen, 2 Aussies und einer Amerikanerin, das Wohnzimmer einschließlich Küche geteilt, ein Bad hatte jedoch jeder selbst. Ich kann jedem nur empfehlen, in ein Studentenwohnheim zu gehen, da man deutlich schneller Anschluss findet und sich auch abends einfacher untereinander treffen kann. Zusätzlich gibt es noch die Option, in Mooloolaba oder Maroochydore sich privat ein Zimmer über Flatmate zu mieten was preislich nicht viel teurer ist und die Möglichkeit bietet, direkt am Strand zu wohnen.

Einkaufen in der Stadt

Direkt in der Nähe der Universität gibt es zwei Supermärkte, Woolworths und Coles, welche die zwei großen Supermarktketen Australiens sind. Diese sind zu Fuß circa 15-20 Minuten entfernt, alternativ fährt auch jeden Dienstagabend ein Einkaufsshuttle von den Studentenwohnheimen zum Woolworths, sollte man kein Auto haben.



Bild: Varsity Apartements

Nachtleben

Das Nachtleben in Australien unterscheidet sich sehr von unserem Nachtleben. Die Australier fangen generell mit dem feiern sehr früh nachmittags schon an. Die meisten Bars öffnen gegen späten Nachmittag, schließen dafür jedoch relativ früh. Die meisten Bars liegen rund um die Strandregion in den Orten Alexandra Headlands oder Mooloolaba und bieten am Wochenende Livemusik an. Auch die Clubs öffnen im Gegensatz zu Deutschland schon meistens um 21:00 Uhr und schließen dann zwischen 2:00 und 3:00 Uhr Nachts. Die bekannteste Feier Straße an der Sunshine Coast ist die sog. Ocean Street, bei der sich die Studenten am Freitag & Samstag sammeln. Busse fahren leider nur bis 21:00-22:00 Uhr, sodass man gezwungen ist mit dem Taxi oder günstiger einem Uber heimzufahren.

HOCHSCHULE UND STUDIUM

Campus

Anders wie in Augsburg ist der Campus der University of the Sunshine Coast sehr modern eingerichtet, hat viele Grünflächen und bietet viele Möglichkeiten zum Lernen oder einfach nur Verweilen. Obwohl er anfangs sehr groß erscheint, kann man sich nach kurzer Zeit gut orientieren, da jedes Gebäude einem Buchstaben zugeordnet ist. Die Uni besitzt über eine Mensa, bei der man als Student vergünstigt Mittagessen bekommt, 3 Cafes und einer großen, gut eingerichteten Bibliothek. Außerdem hatte die Uni eine große Auswahl an Sportmöglichkeiten, wie z.B. eine Sportarena, 50 & 25m Schwimmbahnen, Tennisplätze sowie ein Gym. Das Highlight für mich waren die zahlreichen Kangaroos die frei auf dem Campus leben, denen man beim Kaffee trinken oder lernen bei ihrem natürlichen Verhalten zuschauen konnte.



Kursauswahl

Ich habe mich aufgrund meinem Study Abroad Program für 4 Kurse aus einer großen Auswahl an Bachelor Kursen entschieden:

- 1) Artificial Intelligence: Implications for Organisations in the Digital Age
- 2) The World of Tourism, Leisure and Events
- 3) Consumer behaviour
- 4) Discovering management

Insgesamt war ich sehr zufrieden über meine Auswahl der Fächer.

Leistungsniveau

Das Studieren in Australien ist ganz anders aufgebaut als ich es in Augsburg gewohnt bin. Man hatte in den meisten Kursen keine Prüfung am Ende des Semesters sondern unter dem Semester 2-3 Assignments die man bis zu einem bestimmten Datum abgeben muss. Diese Assignments können zum Beispiel aus Präsentationen bestehen, kurze Arbeiten von 2000-3000 Wörter oder einer „Mid-semester exam“. Die Vorlesungen waren sog. Workshops, bei denen man den selbsterlernten Stoff wiederholte oder in kleinen Gruppen diskutierte. Insgesamt würd ich sagen, das Leistungsniveau ist geringer als in Deutschland. Man konnte mit wenig bis mittleren Aufwand gute Leistungen erzielen.

FREIZEITAKTIVITÄTEN UND WISSENSWERTES

Freizeitgestaltung

Durch die Nähe der Uni zum Strand haben wir besonders am Anfang, als es noch sehr heiß war, viele Nachmittage am Strand verbracht. Dieser war mit dem Bus in 20-40min erreichbar, je nachdem an welchen man fährt. Moloolaba war ein kleiner Urlaubsort, in dem in einer sog. Strandpromenade viele Restaurants und Boutiquen sind. Ebenso gibt es am Hafen ein kleines Outlet „The Wharf“ mit Restaurants und 1-2 Bars, wo gerade die Australier sich gegen Nachmittag/früher Abend eintreffen. In Die Sunshine Coast ist sehr bekannt für seine viele Surfer gerade in den frühen Morgenstunden. Es gibt viele Anbieter, die Surfkurse anbieten oder man versucht sein Glück selbst und leiht sich nur ein Brett aus. Wenn man nach Australien kommt, sollte man sich überlegen ob man sich ein Auto kauft, um flexibler zu sein. In der Nähe von Sippy Downs gibt es einige Ziele, zu denen man einen Tagesausflug machen kann. Noosa, ein sehr bekannter Urlaubsort für die etwas reicheren Leute, ist etwa eine Stunde entfernt und aufjedenfall einen Besuch wert. Wer Glück hat, kann dort sogar am Strand Delfine oder im Winter sogar Wale sehen. Eumundi markets ist ein Markt, der jeden Mittwoch und Samstag stattfindet und sich ebenfalls lohnt einmal zu besuchen. Die sind nur Beispiele, die Sunshine coast hat jedoch sehr viel mehr noch zu bieten.



Bei schlechtem Wetter kann man in einer der zwei großen Shopping-Center besuchen und dort seinen Tag mit bummeln verbringen. Neben dem Sunshine Plaza befindet sich außerdem ein Kino sowie eine Spielhalle.

Eine andere Schlecht Wetter Option ist es, an den Sportangeboten wie Volleyball oder Basketball der Uni in der Sportarena teilzunehmen.

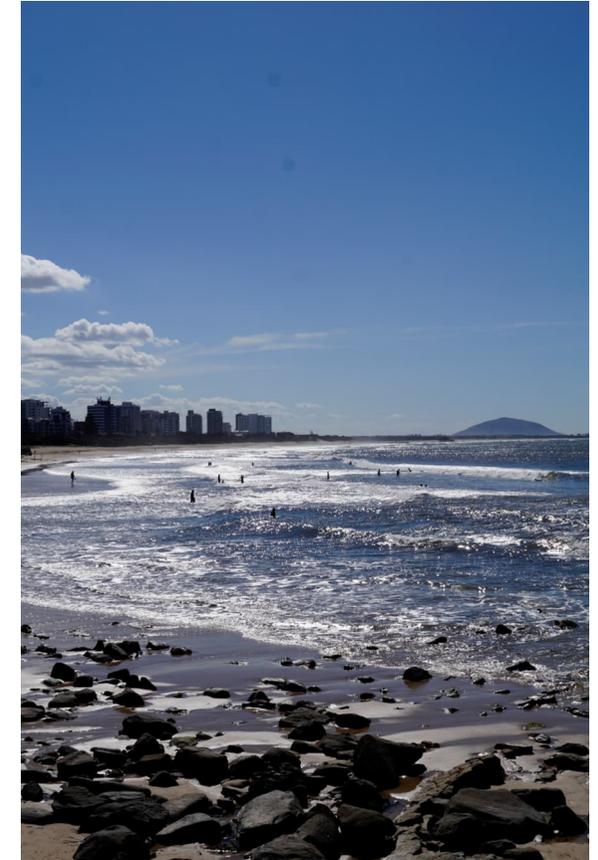


Bild: Strand in Alexandra Headlands

An den Wochenenden kann man sich z.B. ein Mietauto ausleihen, falls man keins selbst hat und damit etwas weitere Ziele anfahren. Byron Bay ist ein weltweit bekannter Urlaubs- und Zielort, den man in seiner Zeit in Australien auf jeden Fall besuchen sollte. Das bekannteste ist vermutlich der Leuchtturm, von dem aus man eine wunderschöne Sicht auf Byron Bay und das Meer hat.



Bild: Byron Bay



Bild: Fraser Island



Fraser Island, auch K`gari genannt, ist die größte Sandinsel Australiens. Nach Hervey Bay, dem Ort, an dem die Fähre abfährt, fährt man ca. 3h mit dem Auto. Ein Highlight ist km lang mit 100 km/h den Strand auf und abzufahren. Good to know: Auf K`Gari ist es aufgrund Haie verboten ins Meer zu gehen.

INSPIRATIONEN



Bild: Gold Coast

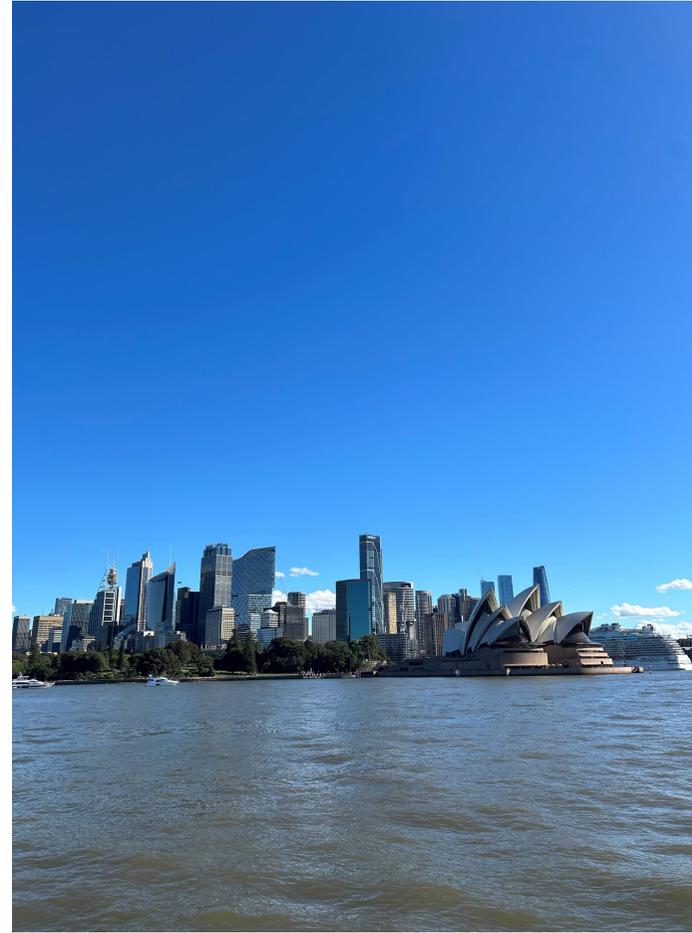


Bild: Sydney

INSPIRATIONEN



Bild: Great Ocean Road



Bild: Great Barrier Reef